

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 3

Titel: Was passt zu mir? - Mein Selbstbild den anderen auf die rechte Weise vermitteln (6 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Was passt zu mir?

Beschreibung der Methode

Im Laufe unserer Arbeit und unseres Lebens begegnen wir einer Vielzahl von Menschen, mit denen wir vor eine gemeinsame Aufgabe gestellt sind. Wir kennen diese Menschen oft nur flüchtig, treffen sie erstmals oder sind schon lange mit ihnen bekannt. Es fällt in allen drei Situationen schwer, sie angemessen zu beschreiben. Nicht immer finden wir dazu die richtigen, weil passenden und kennzeichnenden Worte. Zuweilen werden Beschreibungen zu Schlaglichtern, mit denen einzelne Aspekte besonders beleuchtet werden. Leicht wird aus einem ersten Eindruck ein Vorurteil, aus vielen langjährigen Einzelbeobachtungen eine unangemessene, unreflektierte Festschreibung.

Die vorliegende Methode versucht einen anderen Weg zu gehen. Wir binden unser Gegenüber in die Beschreibung mit ein. Wir ordnen ihm Gegenstände zu, von denen wir meinen, sie könnten in seiner Biografie eine Rolle gespielt haben bzw. seien ein Bild für einen Akzent seiner Persönlichkeit und seines Charakters. Vor allem aber sprechen wir mit ihm über diese Zuordnungen. So lernt man einander auf eine lockere, gleichsam spielerische Weise kennen, tauscht sich aus und erfährt zuweilen über die zugeordneten Gegenstände Überraschendes von dem anderen und über sich selbst.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft stellt auf quadratischen Kärtchen Abbildungen von Gegenständen her.
 - Nehmen Sie z.B. einen Kaufhauskatalog, schneiden Sie Bilder von Gegenständen heraus und kleben Sie diese auf Kartonplättchen der Größe 5 x 5 cm.
 - Sie können auch Bildkarten aus Memory-Spielen benutzen. Sie haben so zwar einen eingeschränkten Kartensatz, können diesen aber auch schrittweise erweitern.
 - Die Anzahl der Bildkarten ist offen. Es kommt nicht darauf an, möglichst viele Bildkarten in der Beschreibung einzusetzen. Sie sollten allerdings einen ausreichenden Vorrat haben.
2. Für die Beschreibung legen Sie eine Anzahl der Bildkarten fest. Greifen Sie hier nicht zu hoch.
3. Ein Schüler wählt am besten fünf oder sieben Kärtchen aus und legt diese vor den zu Beschreibenden offen auf. Er begründet seine Auswahl.
4. Der Beschriebene fragt nach und äußert sich zur Auswahl aus seiner Sicht.
5. Gemeinsam klären die beiden, ob die ausgewählten Bilder bleiben oder ob eines/mehrere entfernt wird/werden.

Vertiefende Alternative:

6. Der Beschriebene wählt anschließend selbst fünf oder sieben Bildkarten aus, mit denen er sich beschreiben will. Gemeinsam wird verglichen und besprochen.
7. Die Bildkartensätze werden zusammengeführt, wobei ebenfalls nur fünf oder sieben Kärtchen verbleiben dürfen. So wird gemeinsam über die wesentlichen Beschreibungsaspekte entschieden.

Sozialform:

Für diese Methode eignet sich die Partnerarbeit.

Auch in der Alleinarbeit kann ein Schüler sich mit den Beschreibungskarten beschäftigen. Allerdings sollte er sich dann einen Partner für die Rückmeldung suchen.

Was passt zu mir?**Beschreibung der Methode****Hinweis:**

Eine interessante Ausweitung der Methode ergibt sich, wenn die Schüler mit ihren Kennzeichnungen (ihrem Kartenbildsatz) den Partner wechseln und sich von einem neuen Partner die getroffene Auswahl interpretieren lassen. Hierbei ergeben sich oft überraschende Einsichten.

Alternativ können auch mehrere Gruppenmitglieder gemeinsam die Kartenauswahl für ein Gruppenmitglied treffen. Dies ist aber nur zu empfehlen, wenn die Lerngruppe insgesamt miteinander gut vertraut ist.

Eine Variation ermöglicht auch, völlig fremde Personen durch derartige Karten zu kennzeichnen. Dabei sollte es sich um Personen handeln, die den Schülern unbekannt sind und die in keinem sozialen Kontext zu den Schülern stehen. Vor allem sollte man vermeiden, Schüler aus anderen Klassen oder Lehrkräfte, Schulleitung oder Schulpersonal zu kennzeichnen. Dies würde zur Karikatur ausarten und geht am Sinn dieser Methode vorbei, mit der man eine ernsthafte Annäherung an eine Person erreichen will.

Beispiel:

Im Geschichtsunterricht wird über eine historische Persönlichkeit gesprochen. Vor der Klärung der Biografie, z.B. anhand eines Textes, können Schüler mit den Bildkärtchen aus dem, was sie von dieser Person bereits wissen, ein Persönlichkeitsbild zusammenstellen. Dieses wird dann anhand der Biografie überprüft.

Eine solche Übungsmöglichkeit ergibt sich in den meisten Fächern.